



Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

Frühlingsduft

Montag 20.04.2026

Auf unserem Spaziergang entlang der Felder nehmen wir uns Zeit, zum Schauen, Riechen, Fühlen und Hören. Lucky und ich. Lucky riecht sich mit seiner Hundeschнауze nicht nur den Weg entlang und um jedes Grasbüschel herum, sondern streckt ab und zu die Nase in den Wind, der leise säuselt, und schnuppert nach dem Frühlingsduft, der ihm entgegenweht: Nach dem Duft der Frühlingsblumen, den ersten Radieschen, die auf einem angrenzenden Feld gerade geerntet werden, nach frischer Erde, die der Landwirt mit seinem großen Trecker umgepflügt hat. Duft der Erde. Ich beneide unseren Hund um diesen Geruchssinn, der um so vieles feiner ist als der von uns Menschen.

Ich schaue den Wolkenbildern nach, die sich über uns bilden, genieße die milden Sonnenstrahlen, die meine Haut berühren, lausche dem Summen der Insekten um uns herum. Ich lasse meine Gedanken schweifen bis zum Horizont und genieße den Blick zu den Bergen. Dabei denke ich an einen meiner Lieblingspsalmen:



„ Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet schläft nicht.“ (Ps. 121)

Wie schön dieser Blick doch ist. Ich komme mir vor wie in Gottes großem Garten Eden und stelle mir vor, wie er den gerade angelegt hat verbunden mit dem Auftrag, ihn zu bebauen und zu bewahren.

Nimm dir beim nächsten Spaziergang Zeit - zum Schauen, Riechen, Fühlen und Hören. Nimm die Natur mit allen Sinnen wahr. Mach ein paar tiefe Atemzüge und sauge den Frühlingsduft und den Duft der Erde tief ein. Vielleicht denkst du auch an einen Bibelvers, der dir etwas bedeutet.